



Irene KOHLWEISS, FEGENTRI-Weltmeisterin 2006, mit ihrem "Momo"

## Inhalt

Terminkalender .....	Seite	2
ÖARV Aktuell .....	Seite	3
FEGENTRI-Weltmeisterin Irene KOHLWEISS ..	Seite	6
Ordentliche Generalversammlung 2004 .....	Seite	8
ÖARV-Frühlingsfest .....	Seite	10
Amazonen-EM 2005 .....	Seite	12
Vienna Sportfestival 2005 .....	Seite	14
Fotonachlese .....	Seite	16
Das FEGENTRI-Jahr einer Weltmeisterin .....	Seite	17
FEGENTRI-GV in Kuala Lumpur .....	Seite	20
FEGENTRI-Endwertungen 2006 .....	Seite	23
Erlebnisberichte .....	Seite	24
Patina .....	Seite	26
Datenaktualisierung .....	Seite	27
ÖARV-Oster-Derby und ÖARV-Frühlingsfest ..	Seite	28



# Terminkalender

PFUND (S) SATTEL 15/06

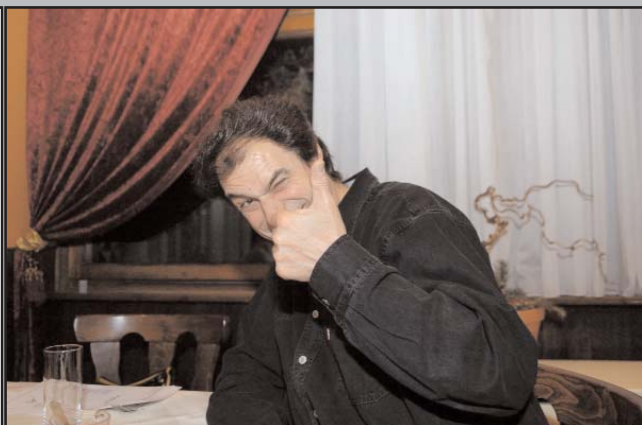
02.04.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 3 Galopprennen
09.04.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 3 Galopprennen
<b>15.04.2006 (Samstag)</b>	<b>14.00 ÖARV-Oster-Derby, Freudenau</b>
17.04.2006 (Montag)	Renntag Magna Racino, 4 Galopprennen
<b>21.04.-23.04.2006</b>	<b>09.-19.00 "Pro Pferd" in Hollabrunn mit Infostand v. ÖARV</b>
..23.04.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 4 Galopprennen
01.05.2006 (Montag)	Renntag Magna Racino, Amazonen-EM, 4 Galopprennen
07.05.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 4 Galopprennen
<b>12.05.2006 (Freitag)</b>	<b>19.00 Fanclub-Abend mit Ingo Rickl, Gösser Bierinsel</b>
14.05.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 5 Galopprennen
20.05.2006 (Samstag)	Renntag Magna Racino, 3 Galopprennen
25.05.2006 (Donnerstag)	Renntag Magna Racino, 3 Galopprennen
28.05.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 4 Galopprennen
05.06.2006 (Montag)	Renntag Magna Racino, 4 Galopprennen
<b>06.06.2006 (Dienstag)</b>	<b>19.00 Fanclub-Abend mit J. P. Lopez, Gösser Bierinsel</b>
11.06.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 5 Galopprennen
<b>17.06.2005 (Samstag)</b>	<b>ab 19.00 ÖARV-Frühlingsfest, Tribüne Freudenau</b>
18.06.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, Derby, 5 Galopprennen
24.06.2006 (Samstag)	Renntag Wien-Freudenau, 3 Galopprennen
25.06.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 3 Galopprennen
02.07.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 4 Galopprennen
09.07.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 4 Galopprennen
15.07.2006 (Samstag)	Renntag Magna Racino, 4 Galopprennen
23.07.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 4 Galopprennen
30.07.2006 (Sonntag)	Renntag Magna Racino, 4 Galopprennen

Der ÖARV dankt

**Edi Risavy**

für die jahrelange Verbundenheit  
und Freundschaft.  
Edi stellt uns die Fotos zu  
Sonderkonditionen zur Verfügung!

[www.pferderennfoto.at](http://www.pferderennfoto.at)



## Liebe Mitglieder!

Ein ereignisreiches Jahr 2005 liegt hinter uns. Das sportliche Highlight war zweifelsfrei der Sieg von Irene KOHLWEISS in der F E G E N T R I - Weltmeisterschaft! 11 Jahre nach Gabriela ELIAS kommt wieder eine Weltmeisterin aus Österreich, und das bei den zunehmend schwierigen Bedingungen für Amateur-Rennreiter in Österreich. 2005 gab es nur ein für alle Amateure offenes Amateur-Rennen, mit den 2 FEG-ENTRI-Rennen und den 2 EM-Läufen fanden nur insgesamt 5 Amateur-Rennen, bei 152 in Österreich durchgeführten Rennen, statt (das sind nur 3,3%!). Neben diesem tollen Erfolg von Irene Kohlweiss ging Karin HOF's dritter Platz bei der Amazonen-EM fast unter. Der ÖARV hatte ja dem AROC angeboten, einen Lauf zur Amazonen-EM in der Freudenau auszutragen. Nachdem unser Vorschlag angenommen wurde, haben wir die EM und die Veranstaltungen drum herum gemeinsam mit dem AROC und Dr. Surda organisiert. Die Zusammenarbeit war sehr gut und die Veranstaltung gelungen, Europameisterin wurde Céline MONTFORT/F. Da wir schon bei den sportlichen Erfolgen sind, muss man die Siege von Karin Hof in Budapest und Susanne JISCHA in Batslava erwähnen.

Auf gesellschaftlicher Seite haben wir 2005 wieder ein Fest in der Freudenau organisiert, mit Grillbuffett, Spanferkel, Musik und Tanz, das wie immer ein großer Erfolg war. Mit dem Fanclub-Galopp gab es 5 Veranstaltungen: Vet. Rat. Dr. Otto LAMATSCH (in Vertretung von Dr. Hagen ZAPPE) Ernst KOPIKA und Michael ROSENFELD über „Osterhase“ in Hong Kong Mischa VSETECKA über die Zukunft des Galopprennsports in der Freudenau Ing. Friedrich EHLMAIER über das Wetten in Ebreichsdorf Ing. Harald SEEHUBER über seinen Rennstall und die züchterischen Aktivitäten. An den beiden Freudenauer Renntagen hatten wir einen Infostand, am 5. Mai gemeinsam mit den Fanclub-Galopp und am 24. September sogar mit dem Racehorse-Simulator von Michael ROMANOWSKI/Gestüt Strzegom, dem wir sehr herzlich danken, dass er uns immer wieder sein Pferd kostenlos zur Verfügung stellt! Auch beim Vienna Sportfestival 2005 war der ÖARV wieder vertreten und unser Stand fand wieder regen Zuspruch. Es bleibt zu hoffen, dass da doch der/die eine oder andere Rennreiter/in hängen bleibt... Schon bei der Generalversammlung für 2005 wurde die Kooptierung

von Gabriela ELIAS zur Vize-Präsidentin bestätigt. Nachdem Johanna SCHREIBER aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wurde Susanne JISCHA in den Vorstand kooptiert. Für das erste Halbjahr 2006 sind 2 Veranstaltungen mit dem Fanclub Galopp geplant, 12. Mai und 9. Juni, sowie das ÖARV-Oster-Derby am 15. April und das ÖARV-Frühlingsfest am 17. Juni. Details dazu entnehmen Sie bitte dem Terminkalender, sowie den Ankündigungen in der Zeitung. Da Sie nun nach doch recht langer Zeit wieder einen Pfund(s)sattel in Händen halten wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können. Endlich lässt uns dieser Winter los - die Rennsaison 2006 hat schon begonnen - und wir wünschen allen Aktiven „Hals und Bein!“, eine gute Saison, möge sie für den in Österreich stattfindenden Amateur-Rennsport besser werden, als die letzten Jahre...

*Der ÖARV-Vorstand*

*Margit IRSIGLER,  
Präsidentin  
Gabriela ELIAS,  
Vize-Präsidentin  
Michael ROSENFELD,  
Kassier  
Karin HOF  
Susanne JISCHA  
Ing. Bela SOMOGYI*



# ÖARV-Aktuell

## Amateur-Championat 2005

Platz	Name	Starts	I.	II.	III.	IV.	V.	unpl.	€
1.	Irene KOHLWEISS	10	2	2	1	1	0	4	6.350,-
..2.	Karin HOF	4	0	1	0	1	1	1	1.350,-
..3.	Manuela SLAMANIG	5	0	0	1	2	0	2	1.200,-
4.	Susanne JISCHA	2	0	0	0	1	0	1	300,-
..5.	R. Sara	2	0	0	0	0	1	1	250,-
6.	Christian Bräuer	1	0	0	0	0	1	0	150,-
6.	Gabriela ELIAS	1	0	0	0	0	1	0	0,-
..8.	P. Hodan	2	0	0	0	0	0	2	0,-

Je einmal unplatziert geritten: M. Barabas, R. Bens, M. Posadová, Doris ITHALER

## TERMINE

### ÖARV-Oster-Derby

**15.04.2006**  
**14.00** Freudenau  
Lustige Ostereierjagd mit  
Spiel und Spaß für alle!  
Achtung:  
**Nennungsschluss:**  
**12.04.2006**

**siehe letzte Seite!**

### „Pro Pferd“

### Messegelände Hollabrunn

**21.04.-23.04 2006**  
**09.00-19.00**

mit **Infostand**  
des ÖARV  
in **Halle 3, Stand 307**

### Championjockey Jean Pierre LOPEZ: ein Franzose erobert Wien

**06.06.2006**  
**19.00** Gösser Bierinsel  
Freudenau

Der derzeit erfolgreichste  
Jockey in Österreich spricht  
über seine größten Erfolge  
und bittersten Niederlagen!

### Ingo RICKL: Erinnerungen und Anekdoten 1948-2006

**12.05.2006**  
**19.00**  
Gösser Bierinsel  
Freudenau

Die erste große  
Pferde-Messe  
im heurigen Jahr

Wir hoffen, Sie zahlreich bei  
uns begrüßen zu können!

### ÖARV-Frühlingsfest mit Tombola!

**17.06.2006**  
**ab 19.00**

hinter der letzten Tribüne  
der Freudenau

**siehe letzte Seite!**



**Wir gratulieren!**

**Karin HOF** und  
**Susanne JISCHA**  
zur **Sponson** zum **Magister der**  
**Veterinärmedizin.**

Hatte Karin doch einige Semester am Start gestohlen (früher angefangen), so kamen die zwei sehr guten Freundinnen letztendlich im Totem Rennen ins Ziel. Siehe Zielfoto rechts...



**Frau "Magister" Karin HOF**



**Frau "Magister" Susanne JISCHA**

## Mitgliedsbeiträge

Werte Mitglieder!

Ich ersuche Sie, Ihren Mitgliedsbeitrag 2006 sowie noch eventuell andere offene Beiträge demnächst zur Einzahlung bringen. Aus diesem Grund liegt dem heutigen Pfund(s)sattel ein Zahlschein bei, dem Sie Ihre noch offenen Beiträge entnehmen können.

Im Namen des ÖARV-Vorstandes danke ich Ihnen für Ihre Verbundenheit zum Verein und Ihre Unterstützung.

*Michael ROSENFELD (Kassier)*

## Auslandsstarts von ÖARV-Reiterinnen 2005

Budapest, 22.05.05	Karin Hof, Manuela Slamanig - beide unplatziert
Budapest, 03.07.05	Irene Kohlweiss - unplatziert
Pardubice, 26.08.05.	Manuela Slamanig - gerät bei der Anreise nach Pardubice in einen Verkehrsstau kommt zu spät und sieht „ihr“ Pferd mit einer Ersatzreiterin gewinnen...
Bratislava, 28.08.05.	Irene Kohlweiss, Susanne Jischa - beide unplatziert
<b>Budapest, 04.09.05</b>	Karin Hof, Susanne Jischa - <b>Karin Hof 1.!</b>
<b>Bratislava, 24.09.05</b>	<b>Susanne Jischa</b> hat 3 "Kistenritte" bei der Amazonen-EM - <b>ein Sieg!</b>
Budapest, 22.10.05	Karin Hof, Susanne Jischa - beide unplatziert

Hat man schon von einem indischen darüber. Abfahrtsweltmeister gehört? Ähnlich bizarr mutet es an,

Ende des Jahres ein Wort. Dabei hat sich Irene KOHLWEISS diesen Titel

Die meisten Trainer lassen Amateure nur ungern in Profirennen reiten, bzw. wurde die Teilnahme urch die Tatsache, dass in den letzten Jahren immer weniger, bzw. 2005 gar nur ein für alle Amateure offenes Amateurrennen veranstaltet wurde (in der Freudenau), verringerte sich die Anzahl der Ritte drastisch. Nur durch die Möglichkeit, die Pferde Johann Stummers auch in den für Amateure offenen



**Kleiner "großer Bahnhof" für Irene - Carolin Stummer, Ulli Schmutzler, Brigitte und Isabelle Stärk und andere Fans begrüßen die Weltmeisterin am Flughafen**

dass in Zeiten wie diesen eine Österreicherin Weltmeisterin der Amateurrennen-Reiterinnen wird. Der Inder wird aber möglicherweise in seinem Land als Held gefeiert, bei Irene Rückkehr vom letzten Rennen fand sich gerade mal eine handvoll Fans ein um sie entsprechend zu begrüßen. Ebenso exotisch muss es für die österreichische Presse gewesen sein, war es doch kaum eine Zeile wert (Ausnahmen die NÖ-Krone, die nach mehrmaliger Intervention einen Artikel herausbrachte und die Pferderevue), ja nicht einmal das offizielle Rennprogramm verlor bis

s c h w e r e r a r b e i t e t . 1988 begann sie in der Freudenau zu reiten, 1990 bestritt sie ihr erstes Rennen und 1995 gelang ihr der erste Sieg mit "Bremenka". Während der ersten 6-7 Jahre bekam sie nur wenige Ritte mit Chancen, trotzdem verlor sie nie die Freude am Rennreiten. Erst seit sie für Johann STUMMER reitet, verbesserte sich die Lage. Mit ihrem Liebling (und mittlerweile eigenem Pferd) "Morning Dance" gelangen ihr insgesamt 6 Siege, dadurch sicherte sie sich 2002 erstmals das Championat. Ein Jahr später errang sie den Titel der Europameisterin der Amazonen.

Profirennen zu reiten, gelang es Irene, sich 2005 für die Weltmeisterschaft fit zu halten. Unter diesem Aspekt ist ihre Leistung noch viel höher a n z u s e t z e n . Die WM 2005 wurde in 24 Läufen ausgetragen. Da die Siegerin des Amateurchampionats von 2004, Corina ALMSTÄDTER, ins Profilager gewechselt war, sollten sich Susi JISCHA, Karin HOF und Irene für die FEGENTRI-Saison 2005 a b w e c h s e l n . Karin machte den Anfang im April in Gran Canaria/E, wo sie den 4. Platz belegte, am 15. Mai bestritt Irene 2 Rennen in Saarbrücken/D gewann eines und belegte



# FEGENTRI-Weltmeisterin 2006



im zweiten den 7. Rang. Dann war Susi an der Reihe, sie wurde in Frauenfeld/CH 6. Irene ritt am 12. Juni in Övrevoll/N und gewann abermals. Zu diesem Zeitpunkt lag sie an 3. Stelle in der Wertung. Karin wurde in Hamburg/D 5. Das nächste Rennen fand am 26. Juni in Prag/CZ statt, wo Irene wieder gewann, sie lag nun mit 61 Punkten in Führung und bestritt ab diesem Zeitpunkt sämtliche Läufe. Es folgten Rennen in Deauville/F und Clairefontaine/F, wo sie unplatziert blieb, am 8. September schlug sie abermals zu, diesmal in Cork/IRL. Das Heimrennen wurde am 11. September in Ebreichsdorf

ausgetragen. Auf dem Favoriten saß die deutsche Teilnehmerin Nastasja VOLZ, Irene ritt "Sto Na Sto" aus dem Stall von Stefan BIGUS. In einem hervorragend eingeteilten Rennen sicherte sie sich den Sieg gegen den nicht ganz glücklich vorge-

tragenen "Happy Holiday", dieser Sieg ging eindeutig auf ihr Konto. Nun galt es den errungenen Vorteil nicht mehr preiszugeben, in den Rennen in Köln/D und Duindigt/NL

blieb sie unplatziert, aber durch die beiden 2. Plätze in Pardubice/CZ und Charlestown/USA stand Irene schon vor dem letzten Lauf in Neuss/D, den sie als 7. beendete, als Siegerin fest. Gleichzeitig gewann sie mit 2 Siegen bei nur 10 Ritten das österreichische Championat 2005. Insgesamt erzielte Irene 2005 8 Siege auf 6 Rennen. Für 2006 hat Irene viel vor, allerdings nicht aus reiterlicher Sicht. Ihr Lebensgefährte Peter und sie haben in Moosbrunn ein Haus gekauft (vom Fenster aus kann sie ihren Liebling "Momo" auf der Koppel beobachten), dieses

möchte sie aber schon noch an Rennen teilnehmen. Neben dem Renovieren des Hause verbringt sie viel Zeit mit ihrer Beauceron-Hündin "Abiona" und natürlich mit "Momo" mit dem sie auch Dressurstunden nimmt und demnächst den Reiterpass machen will.

Gaby ELIAS gewann 1994 als erste Österreicherin den Titel der Weltmeisterin, damals wurden im Jahr 16 Amateurrennen (ohne den 2 Fegentri-Rennen) veranstaltet. Ob wir in 11 Jahren wieder eine Weltmeisterin stellen können? Ich wage zu bezweifeln, dass es dann überhaupt noch einen



**Irene und ihre beiden vierbeinigen Lieblinge, "Momo" und "Abiona"**

müssen sie in den nächsten Monaten renovieren. Irene möchte eine eigene Kleintierpraxis eröffnen, da bleibt für Auslandstarts keine Zeit mehr, in Österreich

Amateurrennsport geben wird und ob es den Galopprennsport in Österreich noch geben wird bleibt abzuwarten....

Ulrike SCHMUTZLER

Die Ordentliche Generalversammlung des ÖARV fand, wie schon seit vielen Jahren, am 2. Dezember 2005 im "Alten Jägerhaus" statt. Wie jedes Jahr, wurde der Beginn der GV um ein halbe Stunde vertagt. ÖARV-Präsidentin Margit IRSIGLER begrüßte alle anwesenden Mitglieder, verlas die Liste der entschuldigten Mitglieder (vom Vorstand war Gabriela ELIAS wegen Krankheit entschuldigt) und bat um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder und Freunde des Vereins. Vize-Präsident Dkfm. Dr. Maurius MAUTNER - MARKHOFF, Helmut ALTINGER, Jiri DOHALSKY, Dr. Elisabeth HIMMELSBACH. Danach berichtete die Präsidentin über die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres: Es gab wieder 5 Abende gemeinsam mit dem Fanclub Galopp. Der ÖARV sponserte ein Amateurrennen am 5. Mai in der Freudenau, das leider das einzige offene im Jahr 2005 in Österreich bleiben sollte. Das Frühlingsfest des ÖARV fand am 21. Mai hinter der letzten Tribüne statt. Der Platz wurde dankenswerter Weise von Familie HABEL gratis zur Verfügung gestellt. Am 24./25. September 2005

wurde die Amazonen-EM in Wien/Ebreichsdorf/Bratislava ausgetragen. Der Vorschlag des ÖARV einen Lauf in der Freudenau, der auch vom ÖARV gesponsert

die Johanna SCHREIBER ausführlich berichtete, und der dritte Platz von Karin HOF bei der Amazonen-EM. Unsere Reiterinnen kamen wieder zu einigen



**Die Champions 2005: v. l. n. r. Johanna SCHREIBER in Vertretung von Manuela SLAMANIG (3.) Championesse Irene KOHLWEISS, Ing. Bela SOMOGYI und Karin HOF (2.)**

wurde, durchzuführen, wurde vom AROC angenommen und die Zusammenarbeit mit Christian BRÄUER funktionierte sehr gut. Zum zweiten Mal nahm der ÖARV am "Vienna Sport Festival" teil, vom 25. - 27. November in der Wiener Stadthalle. Der von Michal ROMANOWSKI zur Verfügung gestellte Racehorse-Simulator war wieder ein großer Publikumsmagnet. Herzlichen Dank an Michal Romanowski! Herausragender sportlicher Erfolg war der Weltmeistertitel für Irene KOHLWEISS, mit 5 Siegen in FEGENTRI-Rennen, über

Auslandseinsätzen, bei denen ein Sieg für Karin Hof in Budapest und einer für Susanne JISCHA in Bratislava heraussprangen. Danach berichtete der Vereinskassier Michael ROSENFELD über die Geschäftsgebarung des Vereins. Es gab im Geschäftsjahr einen Abgang von 8.443,43 €, verursacht durch die Sponsorentätigkeit in der Freudenau (2 Rennen) und verringerte Einkünfte aus den Mitgliedsbeiträgen, zu verzeichnen. Die Rechnungsprüfer Gaby ANDRÄ und Brigitte STÄRK prüften die Vereinsbuchhaltung und befanden diese in Ordnung.





**Ein Hoch auf die Weltmeisterin!**

**v. l. .n. r. Weltmeisterin und Championesse 2005**

**Irene KOHLWEISS, Michael Rosenfeld, Ing. Bela SOMOGYI,  
Johanna SCHREIBER, Karin HOF, ÖARV-Ehrenmitglied  
Dr. Otto LAMATSCH, ÖARV-Präsidentin Margit IRSIGLER**

Die Entlastung des Geburtstags gratuliert. Präsidiums und des Weiters wurden unsere Vorstandes erfolgte per Weltmeisterin Irene per Akklamation. Kohlweiss und die EM-Dritte Die Kooptierung von Karin Hof geehrt und Margit Gabriela ELIAS (an diesem Abend wegen Erkrankung Irsigler bedankte sich für die Repräsentation des

nicht anwesend) zur Vizepäsidentin wurde ebenfalls per Akklamation angenommen. Es waren keine Anträge beim Vorstand eingelangt und so ging es mit dem Punkt "Allfälliges" in der Tagesordnung weiter. Margit Irsigler gratulierte Karin Hof und Susanne Jischa zur Sponson, sie dürfen sich nunmehr "Diplomtierzahnarzt" nennen. Gründungsmitglied Ewald KARNICNIK wurde zum 70.



**v. l. n. r.: Ing Bela SOMOGYI, DI Gregor ALBRECHT,  
Cornelia VOGLER (verdeckt), Mag. Barbara PAZDERKA,  
Emmerich SCHWEIGERT, Gerti MEINHART, Adi PETTERMANN,  
Herbert IRSIGLER eheben ihr Glas auf**

**70-ger Ewald KARNICNIK, Gründungs- und Ehrenmitglied des ÖARV**

ÖARV im Ausland. Als letzter Punkt stand die Championatsehrung 2005 auf dem Programm. Amateurchampionesse 2005 wurde Irene Kohlweiss vor Karin Hof und Manuela SLAMANIG (an diesem Abend nicht anwesend) Die Präsidentin bedankte sich bei den Mitgliedern und Gönnern sowie bei den Rennveranstaltern und dem Fanclub Galopp und beendete den offiziellen Teil der Generalversammlung 2005.

In besonders netter und angenehmer Atmosphäre saßen einige noch lange beisammen und ließen diesen schönen Abend ausklingen.  
*Susanne JISCHA*

Am 21 Mai 2005 stieg das Frühlingsfest des ÖARV, wie immer hinter der letzten Tribüne der Freudenau, die wir wieder kostenlos von der IRM zur Verfügung gestellt bekommen. An dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich bedanken, dass die IRM uns immer wieder diesen Platz, aber auch andere Locations, kostenlos für unsere Veranstaltungen überlässt, denn eine Miete wäre für den ÖARV nur schwer zu finanzieren. Diesmal konnten wir unseren Gästen wieder ein tolles Spanferkel bieten. Den Einkauf erledigten, wie immer Michael ROSENFELD und ich, für das Ferkel und das Fleisch war Lorenz SUMMER zuständig. Lorenz war ja früher auch beim Sport und besonders für seine Hand für schwierige Pferde bekannt. Es gab keinen, auf den er sich nicht draufsetzte und auch oben blieb. Er ist schon sehr viele Jahre weg vom Sport, kommt aber immer noch gerne in die Freudenau. Brot und Gebäck bekamen wir von der Bäckerei SUBORICS gesponsert, und auch noch Krapfen. Irene KOHLWEISS stiftete herrliche Kuchen, die ihr Freund Peter gemacht hatte. Ab 14.00 liefen die Vorbereitungen, es musste dekoriert und auch sonst noch alles hergerichtet werden. Groß war unsere Überraschung und Freude, dass wir schon die Tisch und

Bänke aufgestellt und gereinigt vorfanden. Daran waren Romana und Fabien PAPROKI und Irene und Gerhard PALTRAM „schuld“. Schon hier vielen Dank für deren große Hilfe! Bei prächtigem Wetter und guter Laune half ein Großteil des ÖARV-Vorstandes bei den Vorbereitungen. Hilde SUMMER zauberte herrliche Salate. Auch Lucie MAHR

Schweinchen. Wer erst später kam bekam immer noch allerlei Gegrilltes, sogar noch bis spät in die Nacht wurden laufend Fleisch und Folienerdäpfel aufgelegt. Ein ganz besonderer Dank unserem Spanferkel-Grill-Weltmeister Lorenz Summer. Es war wieder ganz hervorragend, herrlich knusprig und superzart. Zapfmeister war diesmal



**Dieses Spanferkel war wieder ein Genuß!**

kam vorbei um zu helfen. Heuer gab es zum gewohnten Angebot an Gegrilltem, Salaten, Obst, etc. auch noch Melonen-Bowle und Kaffee, und natürlich die Krapfen und Kuchen. Für die Musik sorgten diesmal Stefanie IRSIGLER und ein Bekannter von ihr. Brigitte und Isabelle STÄRK halfen uns beim Kassieren für das Buffet. Ab 19.00 kamen die Gäste und gegen 20.30 wurde das Spanferkel zerteilt. Mit großer Geschwindigkeit und chirurgischer Präzision zerlegte Lorenz das köstliche

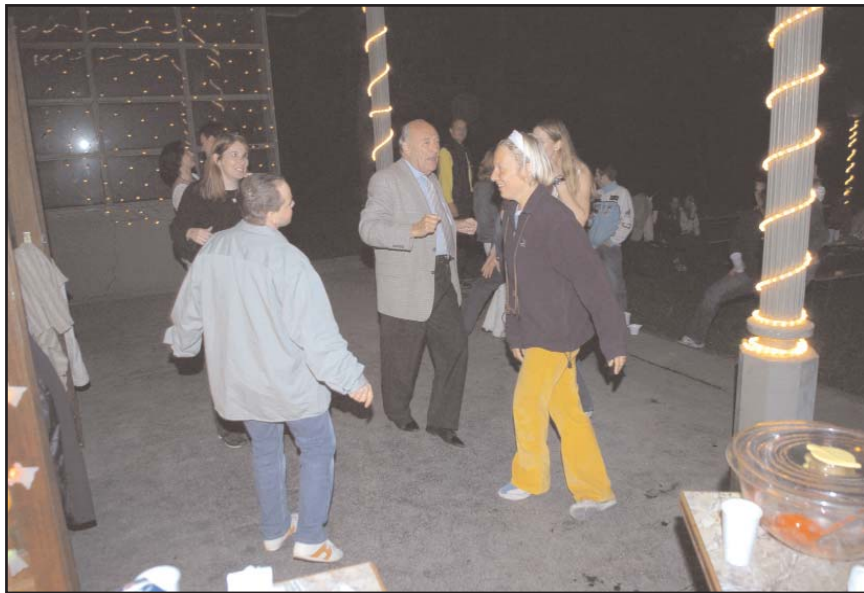
Gerhard Paltram, assistiert von Michael Rosenfeld, für die Ausschank der Getränke sorgten Karin HOF, Jo SCHREIBER und ich. Aber vor allem zu späterer Stunde war für uns alle auch das eine oder andere Tänzchen drinnen. Wieder einmal waren Ulli SCHMUTZLER und Edi RISAVY die unermüdlichen Fotografen. Erfreulicherweise kamen auch sehr viele, die nun in Ebreichsdorf zu Hause sind und so konnte wieder einmal gemeinsam in ungezwungener Atmosphäre



# Frühlingsfest 2005



getratscht, gelacht und getanzt werden. Außer den Amateuren und vielen Gästen war fast die gesamte Jockey-Garde da: Katarina BARBORIKOVÁ, Laurent BEAUCAMP, Thierry CHAPUSOT, Piotr KROWICKI, Jess PARIZE, Veronika PETRLIKOVÁ, Günter SCHADLER aber auch Trainer Gérard MARTIN, Familie RINGHOFER, „Herr OTTO“ (mit seiner obligaten Zigarre) und Gattin, Dr. Hagen ZAPPE, Otti KOLLINSKY, Vicky MAHR, Adi PETTERMANN, Fanclub Galopp-Präsident Dr. Othmar KOLAR, Familie KOHAUT, Familie KOTRUBA und viele andere mehr waren gekommen. Es sei mir bitte niemand böse, den hier nicht aufgezählt habe, aber ich habe sicher nicht alle gesehen und mir auch nicht alle gemerkt... Bei herrlich warmen Wetter und guter Stimmung wurde bis spät in der Nacht gefeiert, gelacht und getanzt. Es war wieder ein-



**Beim Tanz: Ulli SCHMUTZLER, Thierry CHAPUSOT, Bela SOMOGYI, halb verdeckt Karin HOF, Jo SCHREIBER**

mal ein sehr gelungenes Festl und vor allem eine schöne Gelegenheit viele wieder zu sehen, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte. Als wir gegen halb drei Schluss machten und kein Regen drohte, wurde beschlossen, die Dekorationen etc. erst am nächsten Tag abzuräumen. So wurde nur das versorgt, das eventuell durch Wind davonfliegen könnte und

Michael Rosenfeld und ich wollten uns am Sonntag um 14.00 treffen, um alles wieder in Ordnung zu bringen. Was staunten wir, als wir in die Freudenau kamen! Wir trauten unseren Augen nicht: ALLES war weggeräumt und versorgt, geputzt und die Tische und Bänke wieder zurück gebracht! Sogar die Mistsäcke waren schon zum Abtransport aufgeladen. Irene, Romana, Fabien und Gerhard hatten schon alles erledigt! Und saßen beim restlichen Fassbier gemütlich und gut gelaunt beisammen. So blieb uns nur - wie „furchtbar unangenehm“ - uns dazu zusetzen und bei der Beseitigung des Biers und des restlichen Knabbergebäcks zu helfen. Eines weiß ich ganz genau: Heinzelmännchen gibt es wirklich - man muss ihnen nur begegnen. Unsere heißen: Irene, Romana, Fabien und Gerhard. Viiiiiielen Dank!!!!

*Gabriela ELIAS*



**Auch die vierbeinigen Gäste bekamen etwas: Grillmeister Lorenz SUMMER verteilt die Reste**



Da am 24. September sowohl in der Freudenau als auch in Ebreichsdorf Renntag war, beschloss der ÖARV-Vorstand dem AROC vorzuschlagen, einen (zusätzlichen) Lauf zur Amazonen-EM auszurichten. Unser Vorschlag wurde angenommen im Magna Racino aber dann nur ein Rennen zur EM abgehalten.

Die Organisation haben sich Christian BRÄUER und ich geteilt, die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert und auch viel Spaß gemacht. Der ÖARV lud am Freitag Abend zur Auslosung ins Donaur-restaurant Lindmayr. Margit IRSIGLER konnte am

Freitag alle Reiterinnen (außer der Irin Pauline RYAN), Cristian Bräuer und Martin GROISS als Vertretung des AROC sowie Direktor Dr. Marian SURDA aus Bratislava begrüßen. Auch etliche Trainer und Besitzer, die Starter hatten, waren anwesend, ebenso Vertreter der Presse, und verfolgten die Auslosung, die durch eine sehr professionelle Power Point Präsentation von Christian Bräuer eingeleitet wurde. Da Irene KOHLWEISS an diesem Wochenende in

Köln/D und Duindigt/NL für die FEGENTRI-WM im Einsatz war, hat Karin HOF Österreich vertreten. Leider war schon nach der Auslosung ziemlich klar, dass sie kein besonderes Losglück hatte und bis auf eine Ausnahme schwache Pferde gezogen hatte. Nach der Auslosung gab es ein tolles Buffet und die



**Siegerehrung in der Freudenau: v. r. n. l.: Margit IRSIGLER, Trainer, Isabelle STÄRK, Ing. Harry SEEHUBER, Paline RYAN, Lenka DUSKOVÁ, Vanessa RODENBUSCH, Karin HOF**

Reiterinnen konnten nach Herzenslust essen (oder fasten...). Da in der Freudenau 11 Pferde als Starter angegeben wurden, konnten Susanna JISCHA, Melanie HONIS und Manuela SLAMANIG außerhalb der EM-Wertung mitreiten. Am Samstag war Kaiserwetter und da die Beginnzeiten der beiden Veranstaltungen abgesprochen wurden, waren auch besonders viele Zuschauer in der Freudenau. Leider gab es nicht nur

einen länger dauernden Stromausfall sondern auch nach dem Aufgalopp zum Amazonen-Rennen die nächste Panne: Viola KOVACS aus Ungarn kam aus dem Sattel von „Rio Rainbows“, der entließ, leider verletzte er sich und konnte nicht mehr am Rennen teilnehmen. Viola kam zum Röntgen ins SMZ-Ost, hatte

aber augenscheinlich keine größeren Verletzungen. Den ersten Lauf sicherte sich Pauline Ryan/IRL auf dem überlegenen „Eagle Island“ vor Lenka DUSKOVÁ/CZ auf „Baltazzi“ und Titelverteidigerin Vanessa RODENBUSCH/D mit dem aus Polen angereisten „Elmer“. Karin raufte sich in einem tollen Finish mit „Little Flirt“, noch auf den 4. Platz.

Nach kurzer Erfrischung fuhr der Tross nach Ebreichsdorf, wo als 2. Lauf zur EM ein Vollblutaraber-Rennen am Programm stand. Die verletzte Viola wurde durch Manuela Slamanig ersetzt. Diesen Lauf gewann Céline MONTFORT/F, 2. wieder Lenka, 3. Veronika BRECKOVÁ/SK. Karin konnte mit den völlig überforderten „HS Ebla“ erwartungsgemäß nur den letzten Platz hinter Manuela belegen. Die Zwischenwertung sah folgendermaßen aus:



## Siegerehrung EM 2005

v. l. n. r.: 2. Lenka DUSKOVÁ, 1. Céline MONFORT, 3. Karin HOF, 4. Veronika BRECKOVÁ, 5. Vanessa RODENBUSCH, 6. Pauline RYAN, 7. Kylie MANSER

1. Lenka Dusková/CZ - 32 Punkte, 2. Pauline Ryan/IRL - 30, 3. Céline Montfort/F 28, 4. Vanessa Rodenbusch/D - 18, 5. Veronika Brecková/SK - 16, 6. Karin HOF/A - 12, 7. Kylie Manser/GB - 10 und 8. Viola Kovács/H - 7. Den Abend verbrachten wir bei der Dinner-Show im Entertainment-Center. Da die Mädels durchwegs müde waren, dauerte der Abend nicht allzu lange. Am Sonntag wurden die Mädels mit einigen privaten PKW's nach Bratislava gebracht, wo es Dr. Surda gelungen war, sogar 3 Läufe zur EM auszurichten. Da man von Viola Kovacs keine weiteren Nachrichten hatte, sie war auch noch in der Nacht kommentarlos aus der Pension in Ebreichsdorf abgereist, konnte Susanne JISCHA ihre Ritte in Bratislava übernehmen. Den ersten Lauf sicherte sich

Lokalmatadorin Veronika Brecková vor unserer Karin, 3. Vanessa, 4. Kylie. Im zweiten Lauf gab's beim Aufgalopp Schwierigkeiten mit dem von Österreich bekannten „Direct Play“ der schon beim Aufgalopp Céline mehrmals abwarf. Dennoch ging sie an den Start und gewann dann ganz überlegen vor Lenka, Vanessa und Veronika. Vor dem letzten Lauf war alles offen, theoretisch konnten noch alle Mädchen außer Kylie und Karin Europameisterin werden. Im abschließenden Bewerb gab es leider einen bösen Zwischenfall. Als Vanessa bei der Distanz zum Angriff startete, brach sich ihr Pferd ein Vorderbein und kam zu Sturz. Zum Glück blieb Vanessa bis auf

Prellungen unverletzt. Susi nützte ihre Chance und gewann dieses Rennen vor Karin, Céline und Kylie. Da Susi außerhalb der offiziellen Wertung ritt, gingen die Punkte für den Sieg an Karin, die sich somit in der Endwertung noch auf den 3. Platz vorraufen konnte. Durch ihren 2. Platz sicherte sich Céline Montfort überlegen den Titel vor der mit 3 zweiten Plätzen sehr konstanten Lenka Dusková und unserer Karin. Die abschließende Feier fand in Restaurant „Tartan“, in der Nähe der Rennbahn statt. Da die meisten noch nach Österreich zurück mussten und am nächsten Morgen auch zeitig abreisten, wurde die Tafel gegen 22.00 aufgehoben. Ich danke Christian Bräuer und Dr. Marian Surda für die tolle Zusammenarbeit und hoffe, dass es nicht das letzte Mal war, dass AROC, ÖARV und Závodisko Bratislava in Sinne des Amateur-Rennsports eine Veranstaltung gemeinsam organisieren.  
Gabriela ELIAS

### Amazonen-EM 2005, 24.-25.09.2005 Wien-Freudenau, Ebreichsdorf und Bratislava

1. Céline MONTFORT/F	71
2. Lenka DUSKOVÁ/CZ	58
3. Karin HOF/	55
4. Veronika BRECKOVÁ/SK	54
5. Vanessa RODENBUSCH/D	46
6. Pauline RYAN/IRL	45
7. Kylie MANSER/GB	36
8. Viola KOVÁCS/H	7





### Weltmeisterin 2005 Irene KOHLWEISS

Vom 25.-27. November fand das 2. Vienna Sportfestival, diesmal in allen Hallen der Wiener Stadthalle statt. Wie schon beim ersten Mal, war der ÖARV wieder mit den Racehorse-Simulator von Michal ROMANOWSKI/ Gestüt Strzegom vertreten. Einen ganz besonders herzlichen Dank an Herrn Romanowski, der uns immer wieder sein Pferd kostenlos zur Verfügung stellt! Diesmal hat er ihn sogar über 2 Monate entbehrt!

Schon für den Renntag am 24. September, in der Freudenau konnten wir „Romanoff“ auf unserem Info-Stand präsentieren, dann er ließ sein mechanisches Pferd gleich in der Freudenau und ist zwischenzeitlich mit allen Pferden des Gestüts Strzegom nach Polen übersiedelt. Geholt hat er ihn dann irgendwann im Dezember, als er mit Pferden, die aus Italien nach Polen fahren, auf der Durchreise war.



**Besonders großer Andrang am Freitag Vormittag**

Wie schon im Vorjahr haben wir den Stand am Donnerstag Abend aufgebaut, auch unsere Präsidentin half Michael ROSENFELD und mir tatkräftig dabei. Wir hatten wieder unsere lieben Nachbarn vom Vorjahr, die "Jugend & Familiengästehäuser in Österreich". Nur diesmal waren sie mit so vielen Mitarbeitern dort, dass wir unser Umkleidekammerl leider nicht hatten. Aber irgendwie haben wir unser Klumpert auch so verstauen können. 2005 war unser Stand ganz in der Nähe des Eingangs und sehr gut im Blickfeld. Am Freitag Vormittag war wieder der Ansturm der Schulklassen, doch wir sind ja schon gut eingespielte Teams und haben das leicht bewältigt. Ich möchte mich ganz herzlich für die Mithilfe und Standbetreuung bei unseren Mitgliedern und Freuden, die nicht im Vorstand sind, bedanken: Corinna ALMSTÄDTER, Irene KOHLWEISS, Piotr KROWICKI, Ulli SCHMUTZLER, Brigitte und Isabelle STÄRK, die ihren „Job“ schon wie eine ganz Große gemacht hat, und natürlich auch bei unserem F O T O - E D I . Irene KOHLWEISS kam am Freitag Nachmittag, am Wochenende war sie dann in Neuss beim FEGENTRI-Finale, und so konnten die Besucher sogar ein frisch gebackene Weltmeisterin in Natura bewundern. Irene bekam Besuch von



Freundin Carolin STUMMER, die ein großes Talent ist und hoffentlich bald die Gelegenheit haben wird die Amateur-Rennreiter-Prüfung zu machen.

An allen drei Tagen herrschte reges Interesse, sehr viele wollten den Racehorse-Simulator ausprobieren. Die Einträge in unser Gästebuch zeigen, dass es auch allen gefallen hat, die meisten fanden es aber doch ziemlich anstrengend. Die Mehrheit der Probanden war natürlich wegen Körpergröße oder Gewicht nicht geeignet Rennen zu reiten, aber das eine oder andere talentierte Mädels war schon dabei. Interessant war, dass natürlich alle, die Tanzen, Judo oder Turnen als Sport ausüben Talent zeigten, aber auch auffallend viele, die Basketball spielen. Am Sonntag Nachmittag kam Marek KINCL, Stürmer bei Rapid-Wien, mit Frau und kleiner Tochter vorbei. Der äußerst sympathische Fußballer erkundigte sich nach Möglichkeiten, wo die Kleine reiten lernen könne (für Vollblüter ist sie noch viel zu jung) und bekam auch einige Tipps von uns. An diesem Wochenende kamen Sabine ERBER, die uns immer die günstigsten Flüge sucht und bucht, Stefanie IRSIGLER, Fanclub Galopp-Präsident Dr. Othmar KOLAR, Familie KOTRUBA und viele andere mehr auf Besuch, einen Ritt und/oder auf ein Gläschen



## Vienna Sportfestival 2005, ÖARV-Stand

Prosecco (oder zwei...) vorbei. Nach anstrengenden 3 Tagen in der Stadthalle haben wir unseren Stand am Sonntag Abend abgebaut, aber es hat doch wieder viel Spaß gemacht und hoffentlich findet der/die eine oder andere den Weg zu unserem geliebten Sport. „Romanoff“ wurde in die Freudenau zurückgebracht, wo ihn Michal Romanowski dann im Dezember abholte.

Mittlerweile hat er eine Box im heimatlichen Gestüt Strzegom bezogen. Ob er wohl auch decken wird?...

*Gabriela ELIAS*

PS: Nochmals vielen Dank an Michal Romanowski und an alle, die uns geholfen haben. Ohne diese vielen Helferleins wäre vieles nicht möglich.



**Karin HOF, Nichte von Fußballer Erich HOF, mit Rapid-Stürmer Marek KINCL, der seiner kleinen Tochter auf dem Racehorse-Simulator zuschaut.**





# Sportfestival

# Frühlingsfest

PFUND (S) SATTEL 15/06



**Ein Talent!**  
**Carolin STUMMER**  
(Amateur-Foto, nicht von Edi Risavy!)



**Sie sorgen für gute Musik und Stimmung:**  
**Stefanie IRSIGLER und Bekannter**



**Streicheleinheiten für "Romanoff"**



**"Alles Rock!"**



**Kleines Plauscherl, v. l. n. r. :**  
**Dr. Othmar KOLAR, Uli SCHMUTZLER,**  
**Sabine ERBER, Brigitte STÄRK, Karin HOF**



**"French Connection", v. l. n. r. :**  
**Eric ELMLINGER, Jess PARIZE,**  
**Laurent BEAUCAMP, Thierry CHAPUSOT**

# Irene's FEGENTRI-Jahr



Da wir uns ohnehin nicht viele Chancen ausgerechnet hatten, und die "FEGENTRI-Fahrerei" sehr zeitintensiv ist, beschlossen Susi, Karin und ich zu dritt zu fahren. Der ÖARV hatte uns freigestellt wie wir uns das aufteilten. Und so setzten wir uns zusammen und machten uns aus wer wo hin fahren möchte, vorausgesetzt es kommt eine Einladung denn das ist nie garantiert. Die erste Einladung nach

Gran Canaria übernahm Karin, die zweite nach Saarbrücken übernahm ich. In Saarbrücken fanden zwei Rennen statt, von denen ich das Erste mit der überlegenen Stute "Retsina" Start-Ziel gewann. Die Überraschung und Freude war riesig!

Im zweiten Rennen ging wieder alles seinen gewohnten Gang und ich landete mit "Hard Please" im geschlagenen Feld. Daraufhin fragte mich Gaby ob ich nunmehr alleine für die FEGENTRI reiten wolle. Doch ich lehnte ab. In Frauenfeld (Schweiz) war Susi an der Reihe. USA ließen wir aus und Norwegen sollte wieder ich fahren. Mein ursprünglicher Ritt war gestrichen und so verzichtete die Schwedin (Nicht-

FEGENTRI-Reiterin) Maria SANDH auf ihren Ritt und überließ mir ihr Pferd "Snowfall". Im strömenden Regen, bei tiefer Bahn musste die eher kleine Stute 63kg tragen. Ich hatte gar nicht soviel Blei mit, da mein ursprünglicher Ritt mit 58kg ins Rennen gegangen wäre. Also half mir Maria auch mit ihrem Blei aus. Im Aufgalopp war die Stute sehr zickig doch ab der Startmaschine brav und im

fahren, doch Karin war schon für Hamburg angegeben und Susi wollte unbedingt in Frankreich reiten. Außerdem hatte ich Dr. Constanze ZACH am Anfang der Saison versprochen, dass meine Arbeit davon (außer im Falle eines Unfalles) nicht betroffen sein würde. Alslehnte ich wieder ab. Für England bekamen wir keine Einladung und Karin übernahm den Ritt in



**Siegerehrung in Prag, hintere Reihe, v. l. n. r.:**  
**L. ZVAKOVÁ/CZ, N. FRIBERG/CH, P.FLIERMAN/NL,**  
**S. MOORE/GB, Pauline RYAN/IRE,**  
**vord.Reihe: D. MORAVKOVÁ/CZ, L. DUSKOVÁ/CZ,**  
**E. JOHANSSON/N, Irene, L. FEDOROWICZVÁ/CZ**

Rennen wie ein Auto. Getreuer der Order legten wir uns an vierte, fünfte Stelle und ließen den Pulk vor uns weggehen. Im letzten Bogen hatten wir sie wieder gestellt und auf der Einlaufgeraden war dann bald alles klar, sodass ich "Snowfall" nur mehr "am Kopf halten" musste um zu verhindern, dass sie auf dieser tiefen Bahn stolpert. Nach diesem Sieg stand wieder im Raum alleine zu

Hamburg. Für Prag war wieder ich eingeteilt. Mein Pferd "Tammy Joom" war zwar noch Maiden, avancierte aber am Wettmarkt zum knappen Favoriten. "Tammy" war sehr nett und unkompliziert zu reiten. Die Einlaufgerade hinter kämpften wir uns gegen "Black Hurricane" als Sieger nach Hause!

Damit übernahm ich die Führung in der FEGENTRI-Wertung. Jetzt sah ich eine echte Chance auf den Titel und mein Ehrgeiz war erwacht. Also rief ich Susi und Karin an und bat sie, mich den Rest der Rennen alleine reiten zu lassen. Beide verzichteten ganz selbstverständlich zu meinen Gunsten. Auch Constanze ermutigte mich den Titel zu holen. Und auch bei der kurzfristigsten





# Das FEGENTRI-Jahr

PFUND (S) SATTEL 15/06

Anfrage ob ich frei bekommen könne (manche Rennen werden kurzfristig eingeschoben) jonglierte sie ihre zahlreichen Termine so um, dass ich fahren konnte. Meine nächsten Stationen waren Deauville/F und Clairefontaine/F. Mit mäßigem Erfolg (zweimal weg).

Aber das Ambiente ist diese Reise in jedem Fall wert! Die nächste Station war Irland und auch der Ausflug auf die grüne Insel sollte sich auszahlen. Ein 2800 Meter Rennen, Flaggenstart, Nieselregen. Ich hatte

Order mein Stute "Clara Allen" aus Rempelen herauszuhalten und ihr einen ruhigen Start zu geben, da sie sehr heftig sei. Beim Start drängten sich fünf Pferde auf den ersten drei Spuren. "Clara" und ich gingen es ruhiger und von weiter außen an. Wir lagen an vorletzter Stelle und arbeiteten uns von dort sukzessive in der innersten Spur nach vor bis wir im Ziel sechs Längen in Front lagen. Der Trainer und die Besitzer waren sehr zufrieden. Und beim anschließenden Drink tauschten wir Telefonnummer und Email-

Adressen aus. Von Aileen SLOANE bekam ich die Zeitungsartikel und ein paar Fotos nachgeschickt worüber ich mich sehr freute. Das nächste Fegentri-Rennen fang im Magna Racino statt. Stefan BIGUS hatte, mit Einverständnis des Besitzers, Stall Junior



**Heimsieg im Magna Racino: mit "Sto Na Sto" siegt Irene nach tollem Ritt knapp vor "Happy Holiday" (N. VOLZ/D) und "Kifaab"(N. FRIBERG/CH)**

Farm, "Sto na Sto" aufgebotten. Vor diesem Rennen war ich sehr nervös. Erstens weil man das Heimrennen doch sehr gerne gewinnen möchte und zweitens wurde von meinem Trainingsquartier ein Sieg "erwartet". Die Klasse des Pferdes sprach dafür, doch sind ihm kürzere Distanzen lieber. Vermutlich lag es daran, dass ich in der WM in Führung war; jedenfalls war die Stimmung echt toll. Fast jeder den ich traf wünschte mir Glück und versprach mir die Daumen zu halten. Und das Glück war auf unserer Seite. Denn "Sto"

war in der Startmaschine ungebärdig wie immer, sprang trotzdem exzellent ab und ich hatte Mühe ihn an die zweite Stelle hinter "Xcess Baggage" und neben "Clarion" zu beordern. Vor dem Schlussbogen zog "Happy Holiday" vorbei und erst im Bogen hörte "Sto" auf

zu pullen, sodass ich ihn noch einmal verschlaufen lassen konnte bevor wir auf den letzten 300 Metern unseren Schlussangriff starteten und zwischen "Happy Holiday" und "Xcess Baggage" in Führung

gingen, die wir Kopf, halbe Länge, kurzer Kopf gegen die Verfolger hielten. Die nächste FEGENTRI-Station war ein Samstagrenntag in Köln und mit einem letzten Platz nicht sehr erfolgreich. Am Sonntagmorgen fuhren wir alle gemeinsam nach Duindigt in den Niederlanden, wo ein Araber- und ein Vollblut-Rennen ausgetragen wurden. Mit der Araber-Stute "N.D.'s Marlayla" wurde ich wieder einmal letzte; trotzdem war der Trainer von meinem Ritt ganz

# einer Weltmeisterin



begeistert, da sie normalerweise nicht einmal zur Startmaschine geritten werden kann. Na bitte, wenigstens etwas. Die Vollblut-Stute "Staryu" war sehr brav, doch wir landeten als zehnte auch wieder nur im geschlagenen Feld. Die nächste Station: Pardubice.

Die Tschechin **LEONA ZVAKOVÁ**, die Schweizerin **NATALIE FRIBERG** und ich ritten für denselben Besitzer, der zugleich auch als Trainer zeichnete. Wir bekamen jeder separat unsere Orders

und vom Start weg waren wir drei die Ersten und hielten uns bis ins Ziel in dem wir in der Reihenfolge Tschechien, Österreich, Schweiz einlangten. Als nächstes fand ein FEGENTRI-Rennen in Charlestown/USA statt. Wie schon häufiger dieses Jahr Regen und jede Menge "Kickback". Aber ich wurde zweite hinter der Deutschen **NASTASSJA VOLZ** und hatte damit meinen WM-Titel in der Tasche. So fuhr ich ganz entspannt nach Neuss zum Finallauf.

Und auch bei unserem letzten Rennen mussten wir uns bei Schneeregen durch eine morastige Bahn kämpfen. Die Rennen wurden von den besten "Schwimmern" gewonnen, was zu durchaus interessanten Quoten führte. "Donna Reach" und ich beendeten diese

Constanze Zach, die ihren nicht unbeträchtlichen Stress noch vergrößerte um mir frei zu geben, ohne es mich merken zu lassen. Ulli und Edi, die mich immer unterstützen. Susi und Karin dafür, dass sie ohne das geringste Zögern verzichteten und

sich mit mir über meinen Erfolg ehrlich freuen. Allen, die mir fest die Daumen gehalten haben. Und last but not least ganz besonders dem ÖRV für die Unterstützung und das nicht unerhebliche organisatorische Engage-

ment. Man kann nicht oft genug betonen welcher Luxus es für uns Amateure ist, dass wir alle Flüge voll bezahlt bekommen. Das ist nicht selbstverständlich und für so einen "kleinen" Verein schon gar nicht. Ich wäre sicher nicht gefahren wenn ich es mir ganz oder teilweise selber hätte zahlen müssen (wie es in vielen anderen Ländern üblich ist) und damit wäre ich um diesen wundervollen Erfolg gekommen. Vielen Dank an alle!  
*Irene KOHLWEISS*



**FEGENTRI-Präsident Erick CHOMBART de LAUWE beglückwünscht Irene KOHLWEISS zum WM-Titel und überreicht den "Golden Spur" und eine Urkunde**  
(Foto: Hubert Lorenz)

Schlammschlacht als Siebente. Obwohl mir der Jockeyputzer das Zeug sauber machte, hatte ich daheim noch zwei Stunden lang Gelegenheit im Neusser Sand und Erinnerungen zu schwelgen.

Natürlich möchte ich die Gelegenheit auch nutzen um allen zu danken die mich unterstützt haben. Meinem Freund Peter, der eigentlich nicht erwähnt werden wollte, ohne dessen zuverlässigen Rückhalt aber vieles nicht möglich wäre. Meiner Chefin Dr.



Am späten Vormittag des zweiten Februar traf ich mich mit unserer amtierenden Weltmeisterin, Irene KOHLWEISS, am Flughafen Wien-Schwechat. Beide waren wir in dicke Winterjacken gehüllt und mich plagte eine schwere Verköhlung. Bewaffnet mit Nasentropfen, Unmengen von Taschentüchern und Aspirin in allen Ausführungen bestiegen wir also unseren Malaysian Air Flieger für die 10stündige Reise. Wir waren beide noch nie zuvor in Asien gewesen und die Aussicht auf Sonne und Temperaturen von 30 Grad stimmte uns äußerst fröhlich. Um 6.30 landeten wir planmäßig in Kuala Lumpur. Eigentlich waren wir von der langen Reise erschöpft und in Wien wäre es bereits 23 Uhr gewesen, doch waren wir mit einem Schlag hellwach bei dem reizvollen Anblick der sich uns bot. Sofort waren die Winterjacken weggepackt und unter dem Zwiebellook kamen bunte T-Shirts zum Vorschein. Strahlender Sonnenschein, Palmen eine üppige Vegetation und statt Tauben fliegen Beos durch die Luft. Meine Verköhlung war sofort wesentlich bes-

ser, entweder durch die Endorphine, die bei diesem Anblick ausgeschüttet wurden oder durch die etwas höhere Luftfeuchtigkeit, wie auch immer. Wir wurden von einem hoteleigenen Van (natürlich air conditioned)



Das "Palace of the Golden Horses" Hotel

vom Flughafen zum Hotel gebracht. Der Chauffeur, es wird übrigens auf der linken Seite gefahren, erzählte uns, dass KL eine Monarchie ist und wir sahen diverse Plakate des Königs. Schließlich erreichten wir unser Hotel und auch dieser Anblick überwältigte uns. Das "Palace of the Golden Horses" trägt seinen Namen nicht umsonst. Ein 6-Sterne Hotel mit allem was das Reiterherz begehrt. Überdimensionale goldene Pferdestatuen zieren bereits den Einfahrtsbereich. In der Lobby dann Marmorfußböden mit eingearbeiteten goldenen Hufeisen, Ölgemälde mit Pferden und natürlich auch an der Decke Pferdefresken, was sonst. Teilweise waren

die Verbindungsgänge zu unserem Zimmer aufgrund des Klimas im freien angelegt mit Blick auf die hoteleigene Gartenanlage. Von unserem Zimmer konnten wir direkt auf den riesigen Pool und die Anlegestelle des Wassertaxis blicken, mit dem man bequem Chinatown erreichen konnte. In unserer Voraussicht ruhten wir uns etwas aus, obwohl der Pool magische Anziehungskräfte hatte und bereits fix eingeplant war, denn wir wussten, dass das Programm der folgenden Tage äußerst dicht werden würde. Um 12.30 bei der City Tour, gab es ein Wiedersehen mit den Vertretern der Amateurclubs der anderen Länder. Wir besichtigten im Eilverfahren die Residenz des amtierenden Monarchen, die überdimensionale Shopping Mal der KL Twin-Towers sowie eine traditionelle Markthalle und erstanden die eine oder andere Kleinigkeit. Unser Reiseführer versorgte uns mit wissenswerten Details über KL, dass die Bewohner hauptsächlich Malayen, Chinesen und Indern sind und Malayen automatisch den islamischen Glauben



# in Kuala Lumpur



annehmen müssen, und sorgte auch sonst für gute Stimmung. Eine kleine Einführung in die Sprache gab es ebenso wie nützliche Tipps über das unentbehrliche Feilschen in China Town oder die diversen Taxifahrerschmähs. Nach einem kurzen Zwischenstopp im Hotel machten wir uns erneut mit dem Bus auf den Weg zum Abendessen im 421m hohen KL Menara Tower. Das malaysische Essen ist unglaublich leicht und besteht hauptsächlich aus

frischen Fisch-gerichten und Reis. Köstlich! Nach dem Essen war unser Programm noch lange nicht beendet. Wir fuhren noch nach China Town zu den nächtlichen Marktständen und warfen uns dort ins Getümmel zum Feilschen

um gefälschte Gucci Handtaschen, Sneakers und Rolex... laut unserem Reiseführer die besten Imitationen der Welt... auf alle Fälle ein Riesenspaß. Leider oder zum Glück, hatten wir nur wenig Zeit sonst hätte ich mir wahrscheinlich auch einen neuen Koffer für die Rückfahrt zulegen müssen. Wer nun denkt noch so viel Action schläft man gut,

der irrt. Auch ein Schlummertrunk in der Hotelbar konnte keine Abhilfe verschaffen. Erst gegen 3 Uhr früh konnte ich endlich einschlafen, war es doch nach meiner inneren Wiener Uhr erst 20 Uhr! Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, trafen sich alle zum Hauptzweck unseres Zusammentreffens, der F E G E N T R I - Generalversammlung. Irene konnte inzwischen am Pool relaxen und holte sich innerhalb weniger Stunden einen b e m e r k e n s w e r t e n



**Die Weltmeister 2005:  
Irene KOHLWEISS und Henrik ENGBLOM/Schweden,  
in der Mitte der Norwegische Präsident Nils DIESETH**

S o n n e n b r a n d . Zuerst stand eine außerordentliche GV am Programm. Es ging um einen Zusatz zu Artikel 2 der FEGENTRI-Statuten, der die Aufnahme von Mitgliedern ohne eigenen Amateurverein ermöglichen soll. Diese sogenannten "Associate Members" dürfen keine Amateurreiter entsenden, aber FEGENTRI-Rennen organisieren, sie

dürfen der GV beiwohnen verfügen aber über kein Stimmrecht. Weiters wurde das Administrationsjahr auf 1. Jänner bis 31. Dezember geändert und festgelegt, dass die Associate Members einen jährlichen Mitgliedsbeitrag zu zahlen haben. Die Statuten-änderungen der außerordentlichen GV wurden einstimmig angenommen. Anschließend gingen wir zur Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung ü b e r . Das Protokoll des Vorjahres

wurde bestätigt und nach dem Bericht über die Aktivitäten erfolgte ein Finanz-rückblick. Die Vertreter aller Länder wurden gebeten ü b e r Möglichkeiten nachzudenken die Einkünfte der FEGENTRI anzuheben. D i e

Gründungsmitglieder Frankreich, England, Deutschland, Italien und die Schweiz wurden ersucht einen zusätzlichen Beitrag von € 500,- zum Mitgliedsbeitrag zu leisten. Alle übrigen Mitglieder wurden ersucht eine Spende im Bereich ihrer Möglichkeiten zu leisten. Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die "Sleeping members".

PFUND (S) SATTTEL 15/06



# FEGENTRI-GV in Kuala Lumpur

Es wurde vorgeschlagen, dass diese Mitglieder einen administrativen Beitrag von € 100,- pro Jahr leisten sollen. Dafür erhalten sie alle Informationen und werden zur GV eingeladen. Sie haben kein Stimmrecht und dürfen keine Amateure entsenden oder FEGENTRI-Rennen organisieren. Sleeping members sind derzeit Dänemark, Madagaskar, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Im Anschluss gab Cecilia GATTA eine kurze Zukunftsvision der FEGENTRI und erinnerte alle an Traditionen der FEGENTRI festzuhalten. Weiters wurden die Termine für die FEGENTRI-Rennen 2006 diskutiert und Pau (Frankreich) als Veranstaltungsort für die nächste Generalversammlung festgelegt. Unter Allfälliges wendete sich Christian BRÄUER an das Präsidium und forderte für den AROC "the right to rule" und beantragte, dass dieses Anliegen in die Tagesordnung für die GV 2007 aufgenommen wird. Nach der GV gab es wieder einmal ein herrliches Buffet und am Nachmittag "Free and Easy" for all guests. Diese Zeit nützte ich um mir eine traditionelle chinesische Ölmassage in einem Massagetempel in Chinatown zu gönnen. Am Abend stand das große Galadinner mit Ehrung der Weltmeister im Festsaal des Hotels auf dem Programm. Die Kellner servierten die Speisen an die achter Tische in bunten Jockeydressen und eine Liveband sorgte für

Stimmung. Der FEGENTRI-Präsident, Eric CHOMBART de LAUWE hielt eine der zahlreichen Reden. Rührend war vor allem ein von Gay KINDERSLEY, dem Englischen Ehrenpräsidenten, vorgetragenes Gedicht, das dem Rennpferdeherz Respekt zollte. Besonders zu erwähnen war die perfekte Organisation der GV und Betreuung der Gäste durch den Präsidenten des Malayischen Amateurvereins, Y.M. Tunku MAHMUD. Schließlich wurden die "Champions", unsere Irene bei den Damen und Henrik ENGBLOM/S bei den Herren geehrt. Es war rührend Irene strahlend dort stehen zu sehen und erfüllte mich mit Stolz. Mit insgesamt 5 Siegen in 14 Rennen belegte sie mit 113 Punkten überlegen den ersten Platz vor Natalie FRIBERG/CH mit 97 Punkten und Paula FLIERMAN/NL, 79 Punkte. Somit hat sich Irene alle Titeln, angefangen vom Staatsmeister über den Europa- bis zum Weltmeister geholt, die man als Amateur erlangen kann. Henrik Engblom siegte mit 143 Punkten vor Mehdi LESAGE/F, 101 Punkte und Justin MORGAN/GB, 68 Punkte. Das Galadinner war leider sehr schnell vorüber und wir (Irene und ich) mussten für unsere Tanzaktivitäten in die Hotelbar übersiedeln. Zusammen mit den Skandinavien, den Iren und dem Engländer feierten wir die Champs noch ausgiebig bis in die Morgenstunden. Bei

einem barfuss Spaziergang auf dem englischen Rasen der Hotelanlage ließen Irene und ich den einzigartigen Abend ausklingen. Aber am nächsten Morgen war er mein... der Pool! Endlich hatte ich Zeit mich dem türkisblauen Wasser zu widmen, Sonne zu tanken und das heimatische grau zu vergessen. Zu Mittag ging es allerdings schon weiter mit unserem Programm. Wir besuchten die Pferderennbahn und waren dort Gäste des Selangor Turf Clubs. Auf der Rennbahn selbst fanden an diesem Tag leider keine Rennen statt. Zurück im Hotel sprintete ich sofort wieder zum Pool um die letzten malayischen Sonnenstrahlen zu ergattern. Langsam machte sich der enorme Schlafrückstand der letzten Tage bemerkbar, ich nickte ein und wir wären fast zu spät zum letzten Programmpunkt gekommen, einer Bootstour durch das hochmoderne Regierungsviertel "Putrajaya". Bei der Rückfahrt durften wir am Bug des Bootes sitzen und eine herrliche Brise spritzte uns kleine Wassertropfen ins Gesicht. Schließlich wurden wir bei einem am Wasser gelegenen Fisch-Restaurant abgesetzt wo wir zu Abend aßen. Nachdem wir uns von allen Verabschiedet hatten ging es direkt zurück zum Flughafen. Sehr gerne wäre ich länger geblieben, es war wunderschön und KL war auf alle Fälle eine Reise wert!  
*Karin HOF*



# FEGENTRI-Endwertungen 2005



## FEGENTRI-Damen

1. Iene KOHLWEISS	Österreich	103 Punkte	5 Siege
2. Natalie FRIBERG	Schweiz	97 Punkte	2 Siege
3. Paula FLIERMANN	Niederlande	79 Punkte	2 Siege
4. Nastasja VOLZ	Deutschland	72 Punkte	1 Sieg
5. Elisabeth JOHANSSON	Norwegen	69 Punkte	2 Siege
6. Sara J. MOORE	Großbritannien	68 Punkte	1 Sieg
7. Catherine RIEB-MÉNARD	Frankreich	59 Punkte	2 Siege
8. Annika KÄLLSE	Schweden	56 Punkte	1 Sieg
9. Pauline RYAN	Irland	21 Punkte	0 Siege
10. Leona ZVAKOVÁ	Tschechien	10 Punkte	1 Sieg
11. Cecilia GATTA	Italien	9 Punkte	0 Siege
12. Jennifer PATTERSON	USA	5 Punkte	0 Siege
13. C. LASSOIS	Belgien	...4 Punkte	0 Siege
14. C. HERNANDEZ	Spanien	3 Punkte	0 Siege

## FEGENTRI-Herren

1. Henrik ENGBLOM	Schweden	143 Punkte	4 Siege
2. Mehdi LESANGE	Frankreich	101 Punkte	2 Siege
3. Diego SARABIA	Spanien	88 Punkte	5 Siege
4. Justin MORGAN	Großbritannien	68 Punkte	2 Siege
4. Michael FIGGE	Deutschland	68 Punkte	2 Siege
6. James Patrick O'FARRELL	Irland	64 Punkte	1 Sieg
7. Loek van der HAM	Niederlande	23 Punkte	0 Siege
8. Christian von BALLMOOS	Schweiz	18 Punkte	0 Siege
9. Jan Erick NEUROTH	Norwegen	16 Punkte	0 Siege
10. Ignacio ESCARIO	Italien	10 Punkte	0 Siege
11. Parick DENO	Belgien	8 Punkte	0 Siege
12. Sam OH	Malaysien	1 Punkt	0 Siege

## FEGENTRI-World Cup of Nations

1.	Frankreich	40 Punkte
2.	Italien	34 Punkte
3.	Großbritannien	21 Punkte
4.	USA	17 Punkte
5.	Deutschland	10 Punkte
6.	Team Europa	7 Punkte

Für das Team Europa ritten Reiter/innen aus Irland, Niederlande, Norwegen, Schweden, Spanien und Österreich. Irene KOHLWEISS rit in Deauville/F, Laurel Park/USA und The Plains/USA



## Gran Canaria, 10.04.2005

Nachdem wir uns die Fegentri Rennen heuer aus Zeitgründen aufteilen wollten, fragte mich Irene Ende März ob ich wohl Lust hätte nach GC zu fahren, da sie ja schon dort geritten sei. Natürlich hatte ich Lust! - zumal die Rittaussichten für die heurige Saison alles andere als rosig waren. Fünf Tage vor dem Rennen hatte ich meine ALLERLETZTE Prüfung und da ich sie bestand konnte ich die Vorfreude auf meinen Ritt in vollen Zügen genießen. Am 9. April war es dann soweit, nach etwa 6 Stunden Flug landete ich auf der 20 Grad warmen, sonnigen kanarischen Insel. Ich teilte mein Hotelzimmer mit der reizenden Engländerin, Sarah MOORE. Unter Palmen nahmen wir gegen 21 Uhr unseren Aperitif und warteten auf die übrigen Reiter und Gäste (hauptsächlich Besitzer und Trainer). Im Festsaal des Hotels nahmen wir das vorzügliche Abendessen ein und studierten nebenbei fleißig das Rennprogramm. Der morgige Renntag umfasste nur vier Rennen, davon waren zwei FEGENTRI Rennen (Damen + Herren). Das Damenrennen ging über 1600m. Mein Pferd hieß "Sammax", ein 6jähriger Wallach von Mujadil, mit ganz guten Formen. Die Gewichte in allen Rennen waren sehr hoch, sodass wir ohne schlechtes Gewissen alle Köstlichkeiten probieren

k o n n t e n . Sonntag gegen 11 Uhr kamen wir bereits auf der Rennbahn an. Eine kleine 1200m lange Sandbahn mit engen Bögen, dafür verhältnismäßig langen Geraden. Wir gingen gemeinsam mit dem spanischen Amateur die Bahn ab und er gab uns noch kleine Tipps, da er schon in GC geritten war. Nach und nach füllte sich die unscheinbare Rennbahn. Andalusische Pferde zeigten gekonnt locker Dressurlektionen zu spanischer Musik und als das erste Rennen gestartet wurde, hatte sich die kleine Provinzbahn in einen stimmungsgeladenen Ort verwandelt. Die Pferde sahen prächtig aus und ihre spanischen Besitzer platzten vor Stolz. Alle waren mit Leib und Seele dabei. Das Herren FEGENTRI-Rennen ging über 2600m (also mehr als 2x herum!) Es gab nur 4 Starter. D. SARABIA, der Spanier gewann, vor J. O'FARELL (IRL), P. DENO (Belgien) und J. NEUROTH aus Norwegen. Nach jedem Rennen gab es Interviews mit Jockey Trainer und Besitzer des Siegers und es wurde fleißig gefilmt. Um 13.20 Uhr startete das Damenrennen über 1600m. Bei uns kamen sechs Pferde an den Start. Mein Trainer meinte ich solle "Sammax" an dritter Stelle halten, er ginge etwas in die Hand. Ansonsten sei er unkompliziert. An der Startmaschine lief alles wie am Schnürchen,

die Starthelfer waren sehr ruhig und das übertrug sich auf die Pferde. Nach dem "Ab" gab es wie üblich diverse Drängeleien, doch ich konnte hinter den beiden Führenden die dritte Position ergattern. "Sammax" galoppierte entspannt und ich war zufrieden mit unserer Position. Doch dann, vor dem letzten Bogen, schnitt die Norwegerin vor uns nach innen. Sie ritt meinem Pferd über die Füße und nur durch sein Geschick kamen wir nicht zu Sturz. Als er sich wieder gefangen hatte, galoppierte er tapfer weiter und wir kämpften vergeblich um den 3.ten Platz. Die Norwegerin, E. JOHANSSON, siegte leicht auf "Bespoke" vor der Schwedin, A. KÄLLSE, der Spanierin, C. HERNANDEZ. Fünfte war S. ZAPICA (ESP) und letzte S. Moore. Bei der Rückwaage schlug ich meinem Trainer vor Protest einzulegen, Sarah hatte den Vorfall im Rennen beobachtet, da sie direkt hinter mir war. Doch er meinte, dass das Bahnfernsehen so schlecht sei und man damit erfahrungsgemäß keine Chance hätte. So genossen wir noch das letzte Rennen und fuhren anschließend in ein geniales einheimisches Nobellokal. Dort wurden uns unentwegt diverse traditionelle Häppchen und Meeresfrüchte zu Wein und Champagner kredenzt. Herrlich! Jeder bekam eine Videokassette des kompletten Renntages geschenkt. Gegen Abend ergatterten



Sarah und ich noch die letzten Sonnenstrahlen am hoteleigenen Pool. Nach einem kurzen Nickerchen trafen wir die anderen Reiter im "Pasha" einer Inn Disco in der wir noch bis zum Heimflug den schönen Tag ausklingen ließen.

*Karin HOF*

## **Frauenfeld, 22. Mai 2005**

Ich kam Samstagnachmittag an, das Shuttlebussystem zum Hotel kannte ich ja schon vom Vorjahr, so erreichte ich ohne Zwischenfälle das Hotel. Ich teilte das Zimmer mit Catherine RIEB-MENARD/F, die sehr gut Deutsch spricht da sie ursprünglich aus dem Elsass stammt. Wir verstanden uns sofort prächtig und die Zeit bis wir uns mit den anderen in der Hotellobby trafen verging wie im Flug. Nach einem Drink in der Hotelbar setzte sich unsere kleine Gruppe bestehend aus Claudia ERNI/CH mit ihrem Freund Adrian, Sara MOORE/GB, die ich von Newbury letztes Jahr kannte, Catherine und mir mit dem Auto in Richtung Zürich in Bewegung. Da es in Strömen zu regnen begann und wir noch etwas Zeit hatten machten wir noch einen kleinen Zwischenstop in einem Cafe. Leider hörte der Regen nicht auf als wir uns ans Ufer des Zürichsees begaben, wo wir auf einem Schiff während einer Rundfahrt auf dem See zu Abend aßen. Das Essen war wie immer ausgezeichnet,

und der Ausblick vom See sehr schön. Am nächsten Morgen beim Frühstück, es regnete immer noch, stieß dann Elisabeth JOHANSSON/N zu uns. Zu Mittag machten wir uns auf dem Weg zur Rennbahn und siehe da, es kam die Sonne hervor! Ich begleitete, obwohl ich die Bahn schon kannte, Catherine beim abgehen. Der Boden war besonders in der Einlaufgerade innen sehr **a u f g e w e i c h t**. Unsere Rennen führte über 1850m und war ziemlich ausgeglichen, meine Stute "Evening Mood" war vierjährig, hatte Anstart und war voriges Jahr viermal gelaufen. Sie war das einzige "dunkle" Pferd im Feld. Nastsja VOLZ/D ritt den einen krassen Außenseiter. "Evening Mood" war eine sehr hübsche, etwas nervöse Stute, aber wir kamen sofort gut zurecht. Ich sollte mit ihr an dritter, vierter Stelle gehen und dann schauen wie weit ich kam. Sie sprang auch recht gut ab und wir waren ganz nach Order unterwegs. Leider war sie etwas übermotiviert und vergeudete ihre Kraft mit pullen. Als wir in die Gerade kamen packte sie auch noch willig an und wir lagen lang an Dritter Stelle. Leider ging ihr 200m vor dem Ziel die Luft und Kondition aus und wir wurden noch von drei Pferden abgefangen. Sie atmete auch beim anhalten heftig und hatte das Rennen noch gebraucht. Ich war trotzdem sehr zufrieden,

beim nächsten Start wurde die Stute dann Dritte. Es gewann Claudia Erni/CH mit "Tomba" vor Sara Moore mit "Aim Seven", Dritte wurde Paula FLIERMAN/NL mit "Achilles Sky" vor Barbara FANGER/CH mit "Lucky Girl" und Natalie FRIBERG/CH mit "Loving Great". Nach dem letzten Rennen machten wir uns dann auf den Weg zum Flughafen und ich kam pünktlich und wohlbehalten um 22 Uhr samt Gepäck in Wien an.

*Susanne JISCHA*

## **Hamburg 25.06.2005**

Susi und ich verbrachten den heurigen Juni in Nordrhein-Westfalen, wo wir an der renommierten Tierklinik Hochmoor einen Teil unseres Pflichtpraktikums absolvierten. Glücklicherweise fiel das FEGENTRI-Rennen in Hamburg auf den 25. Juni, sodass wir einen Abstecher mit dem Auto machen konnten. Trotz regem Klinikbetriebs (vor allem nächtliche Kolik-OPs) durften Susi und ich an diesem Wochenende frei nehmen und die Nachtdienste **s c h w ä n z e n**. Leider hatten wir ziemliches Pech mit dem Wetter - es schüttete wie aus Schaffeln - wodurch wir sehr lange unterwegs waren. Knapp vor dem Damen-Rennen, dem Tom Tailor Lady Cup, trafen wir auf der Rennbahn ein. Ich ritt für Trainer LÖWE den 5jährigen dunkelbraunen



# Erlebnisbericht D +

## Patina - Kostbares und Kurioses aus den Archiv

"Bellagio" ein Greinton Sohn (wie "unser" Fensch). Das Rennen ging über 1800m. Wie sich herausstellte war "Bellagio" sehr groß allerdings auch sehr dünn und brauchte daher ein Vorderzeug. Ich bekam vom Trainer Order vorne mitzugehen und notfalls selbst das Tempo zu machen. Jedenfalls sollte ich den Bogen innen nehmen, da sich "Bellagio" sonst schwer täte. "Bellagio" sprang gut ab, konnte jedoch das hohe Tempo nicht mitgehen. So fielen wir noch vor dem Bogen auf den vorletzten Platz zurück. Schwerfällig galoppierte er auf dem schweren Geläuf, dafür wenigstens innen, wie angeordnet. Im Finish kam "Bellagio" langsam auf Touren und wir kamen als fünfte Heim. "Lingfield" der Totofavorit gewann mit der Französin Catherine RIEB-MÉNARD sicher vor "Rarität" mit Sarah MOORE/GB und "Kazike" mit Paula FLIERMAN/NL. Die Geschäftsführerin des Hamburger Renn-Clubs, Frau VOLLMERS, lud den FEGENTRI-Troß am Abend zu einem stilvollem Essen in die Altstadt ein. Wir speisten in umgebauten "Kramer Amtswohnungen" (das waren im 17. Jahrhundert! Unterkünfte von Witwen verstorbenen Händler) Das Ambiente war reizend - die Häuser waren sehr klein und durch Holzbrücken, die

über das enge Gässchen dazwischen führten, verbunden. Nach dem Abendessen besuchten wir den "Michel", so nennen die Hamburger liebevoll die alte protestantische Kirche. Am Glockenturm, den wir unsportlicherweise per Lift bezwangen, ließen wir den netten Abend bei einem Gläschen Sekt ausklingen. Am nächsten Tag sahen Susi und ich uns noch einen Teil des Meetings an und brachen gegen 15 Uhr wieder Richtung Tierklinik auf.

Karin HOF

### Patina

#### Waage

Zu jener Zeit ging es noch gemütlich zu auf dem grünen Rasen. Da standen zum Beispiel im Waageraum drei große Tafeln. Gerade wie in den Schulklassen. Und daneben lag Kreide. "Die Nummer des Pferdes?" "S i e b e n ! " "Sieben! Schön!" Das wurde auf alle drei Tafeln sauber a u f g e m a l t . " N a m e ? " "Krause!" Auch aufgeschrieben. Und dann noch das Gewicht. Fertig. "Der nächste Herr!" Das ging so, bis alles fein säuberlich untereinander stand, bis von jedem einzelnen notiert war, was musste. Und dann: "Schluß der W a a g e ! " Anschließend kamen drei Soldaten, oder, wenn keine

von irgendeinem sportliebenden Offizier zur Verfügung gestellt werden konnten, auch manchmal drei Zivilisten. Die nahmen die Tafeln und trugen sie vor dem Bauch über die Plätze. Aber wehe, wenn es regnete! Dann wischten die fallenden Tropfen die Nummer des Pferdes, den Namen des Reiters und sein Gewicht aus. Mochte sich das Publikum und vor allem die Schar der Wetter den Reim allein machen. Freilich in jenen Tagen hatte man auch noch Zeit. Da wurde man nicht von rasenden Toto gejagt, da gab es keine schnellen Automobile für jedermann, keine Autobusse, keine zischenden S-Bahnen. Gemütlichkeit war Trumpf! Das war aber auch die Zeit, als der Rennsport, und überhaupt die Beschäftigung mit edlen Pferden, fast ausschließlich von Mitgliedern der Gesellschaft betrieben wurde. In den Sätteln saßen Offiziere. Und ein Pferd gehörte zu ihnen, wie heute ein Regenschirm zur Tante aus der Provinz. Viele Garnisonen hatten sich schlecht und recht eine kleine Bahn angelegt, und in gewissen Abständen kamen die Kameraden der umliegenden Regimenter, um sich auf dem grünen Rasen zu m e s s e n .

Quelle:

"Kerle im Rennsattel", Peter Paul Möbius, Berlin 1938



# Daten-Aktualisierung

Um Ihre Daten immer auf dem neuesten Stand halten zu können, benötigt der ÖARV Ihre aktuellen Daten.

Wir ersuchen Sie daher, diesen Fragebogen auszufüllen und so rasch wie möglich per Post, Fax (01/8887613) oder Mail

(buchhaltung@amateurrenreiter.at) zu retournieren.  
Wir bedanken uns im vorhinein für Ihre Mitarbeit!

**Österreichischer  
Amateur-Rennreiter-Verein  
Freudenau 65  
1020 Wien**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon (privat): \_\_\_\_\_ Telefon (Büro): \_\_\_\_\_

Telefon (mobil): \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Homepage: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Beitrittsdatum: \_\_\_\_\_

Sieganzahl: \_\_\_\_\_ Championate: \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass der ÖARV meine persönlichen Daten für Vereinszwecke verwendet.

Datum

Unterschrift

# 15.04.2006 ÖARV-Oster-Derby

14.00 Freudenau

**Lustige Ostereierjagd mit Spiel und Spaß für alle!**

**Schöne Preise!**

. **Nenngeld: € 6,--**

**€ 4,--**(ÖARV-Mitglieder, Beiträge bezahlt)

. **inkl. Brötchenbuffett, Getränk: € 1,--**

. **Nennungsschluss: 12.04.2006**

---

# 17.06.2006 ÖARV-Frühlingsfest mit Tombola - tolle Preise!

19.00 Freudenau

**Grillbuffet**

**alkoholfreie Getränke, Fass-Bier, Wein**

. **Musik und Tanz**

. **Eintritt frei!**

. **Buffet: € 8,--**

**€ 5,--**(ÖARV-Mitglieder, Beiträge bezahlt)

. **Getränk: € 1,--**

## *Impressum*

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:

Österreichischer Amateur-Rennreiter-Verein

Freudenau 65, A 1020 Wien

Tel.: +43(0)664 302 73 54

Fax: +43(1)888 76 13

Internet: [www.amateurrenreiter.at](http://www.amateurrenreiter.at)

E-Mail: [office@amateurrenreiter.at](mailto:office@amateurrenreiter.at)

*Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes des ÖARV übereinstimmen*

*Bar frei gemacht - Postamt 1230 Wien*